

Erstsemesterinfo und Studienführer



Fachschaft Nordistik

EINEN GUTEN START INS STUDIUM

Informationen zum Studienbeginn

Hej und herzlich Willkommen am Nordischen Institut!
Mit dieser Broschüre wollen wir euch den Einstieg ins Studium ein wenig erleichtern.
Dies soll euch zunächst eine erste Orientierungshilfe sein, bei weiteren Fragen wendet
euch gerne direkt an uns, die

Fachschaft Nordistik
c/o Nordisches Institut der CAU Kiel
Leibnizstraße 8
14116 Kiel

fachschaftnordistikkiel@yahoo.de

<http://www.nord-inst.uni-kiel.de/fachschaft/fshome.html>

oder an unsere „offizielle“ Studienberaterin

Dr. Christiane Zimmermann
Zimmer 220, Tel. 0431- 880 3247
c.zimmermann@nord-inst.uni-kiel.de

Die Fachschaft

Und bevor es richtig losgeht mit Infos, Beratungsterminen und dann dem eigentlichen Studium wollen wir – die Fachschaft Nordistik – uns zunächst einmal kurz vorstellen.

Die Fachschaft besteht aus Studenten verschiedener Semester und fungiert als **studentische Vertretung** des Faches. Vertretung heißt: Wir treffen uns einmal pro Woche und kümmern uns um institutsinterne Angelegenheiten wie z.B. Lehrinhalte und Teilnahme an Institutskonferenzen, haben ein offenes Ohr für **Fragen, Wünsche, Anregungen** von eurer Seite – und organisieren im Laufe des Semesters diverse Veranstaltungen wie „**Filmklubben**“, bei dem wir mehrmals pro Semester skandinavische Filme in der jeweiligen Originalsprache zeigen. Auch **Gastvorträge** von Dozenten anderer Universitäten, gerne mal aus dem skandinavischen Ausland, stehen auf dem Programm. Zudem organisierte die Fachschaft im Sommersemester 2006 auch eine Skandinavistik Studierenden Tagung in Kiel, an der alle Skandinavistikstudenten aus Deutschland teilnehmen konnten.

Großgeschrieben wird bei uns aber auch das FEIERN!!! Und zwar ganz nach skandinavischer Tradition: So feiern wir im Juni „**Midsommar**“ und im Dezember „**Lucia**“.

Einmal im Wintersemester gibt es auch eine Erstsemesterfahrt – meist nach Rømø in Dänemark – um das Kennenlernen nicht nur auf Seminare und Institutsgänge zu beschränken.

Und wer Lust hat mitzumachen, der ist natürlich herzlich eingeladen!

Auch wenn ihr nur ein Tässchen Kaffee oder Tee trinken wollt, seid ihr bei uns in **Zimmer 215** immer genau richtig!!! Schaut einfach mal vorbei!

Und nun: VIEL SPAß hier am Nordischen Institut wünscht euch eure

Fachschaft Nordistik

Wer ist wer am Nordischen Institut?

Am Nordischen Institut gibt es zwei **Lehrstühle**, einen für *Altnordische Philologie*, den Prof. Dr. Edith Marold innehat, und einen für *Neuere Skandinavistik*, den Prof. Dr. Lutz Rühling innehat.

Den Professuren ist jeweils eine Assistenzstelle zugehörig. Dr. Christiane Zimmermann ist Assistentin von Frau Marold, Anne Brümmer und Katja Schönwandt teilen sich die Assistenzstelle bei Herrn Rühling.

Für den **Sprachunterricht** sind hier am Institut Lektoren und Lehrbeauftragte zuständig. Torsten Storm Johannsen Voss, Berit Hansen, Sanne Pedersen und Nicole Steffen unterrichten Dänisch, Camilla Håkansson bzw. Arne Håkansson und Kalle Daude unterrichten Schwedisch, Kristin Stokland lehrt Norwegisch, Sæmundur Halldórsson unterrichtet Isländisch und Katja Alaghebandi Finnisch.

Neben euren künftigen Dozenten ist das **Geschäftszimmer** immer eine wichtige Anlaufstelle im Institut. Hier, in **Raum 218**, holt ihr euch später eure Seminarscheine und/ oder Hausarbeiten ab.

Und dann gibt es noch die studentischen Hilfskräfte, die HiWis. Das sind Studierende meist höherer Fachsemester, die u. a. für die Institutsbibliothek zuständig sind und den Professoren zuarbeiten etc.

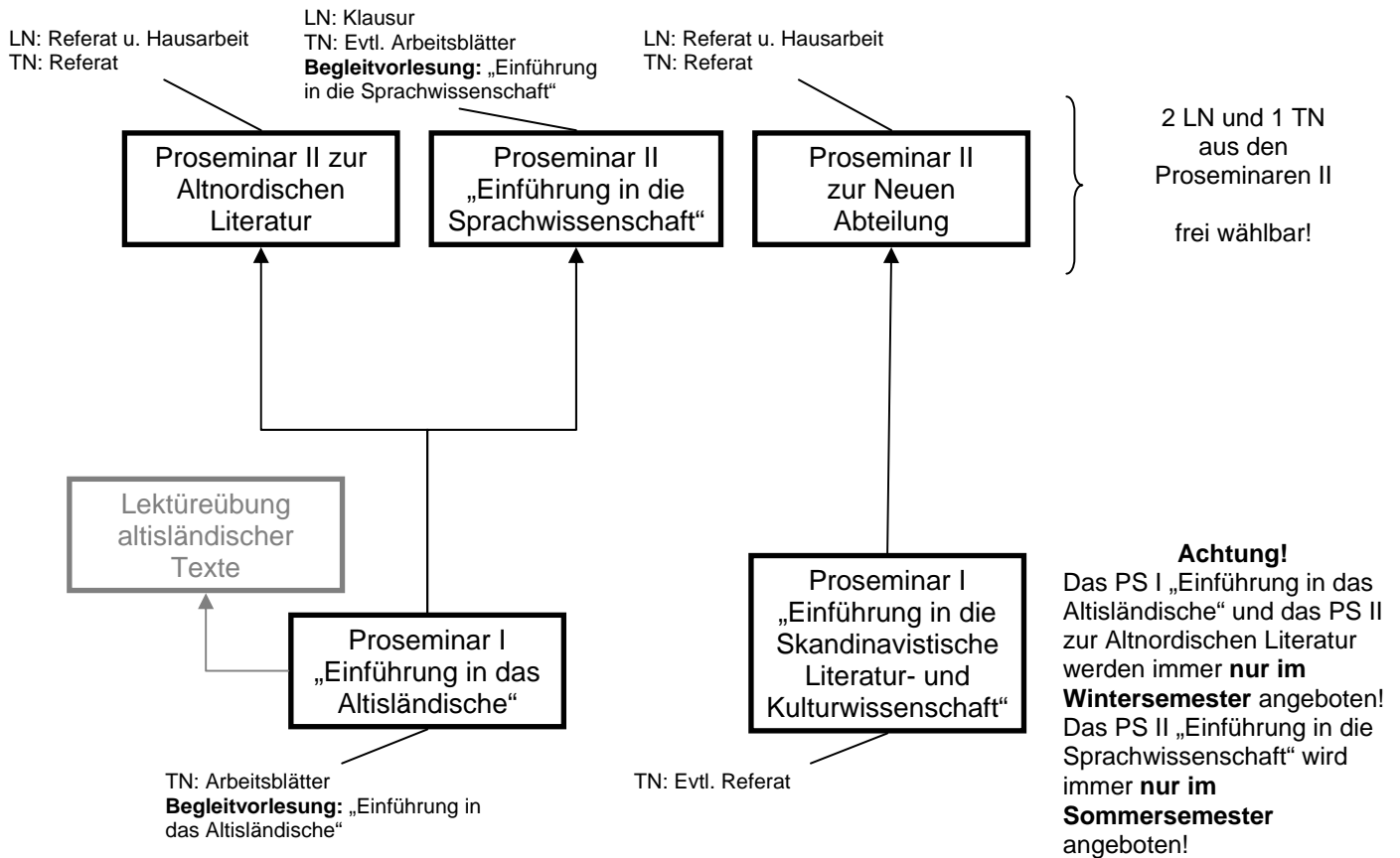
Am Institut angestellt sind:

<u>Wer</u>	<u>Was</u>	<u>Zimmer</u>	<u>Telefon</u> (0431- 880+)
Katja Alaghebandi	Lehrbeauftragte für Finnisch	221	2563
Anne Brümmer	Assistentin Neue Abteilung, Studienberatung Auslandsstudium	219	2561
Karl- Axel Daude	Lehrbeauftragter für Schwedisch	212	2344
Dirk Dobberstein	Friesisch, Geschäftszimmer	315	2257
Valerie Groth	Bibliothek	216	2528
Kristin Stockland	Lektorin für Norwegisch	223	2342
Benjamin Werner	Hilfskraft Neue Abteilung	222	2537
Berit Hansen	Lehrbeauftragte für Dänisch	214	3406
Prof. Dr. Karin Hoff	Oberassistentin Neue Abteilung		2323
Prof. Dr. Jarich Hoekstra	Friesisch	316	2560
Camilla Håkansson	Lektorin für Schwedisch	212	2344
Anne Lena Kaeding	Bibliothek	216	2528
Jana Krüger	Runenprojekt	217	2549
	Geschäftszimmer	218	2323
Prof. Dr. Edith Marold	Alte Abteilung, Sprachwissenschaft	211	2562
Carina Nüdling	Hilfskraft Runenprojekt	217	2549
Sanne Pedersen	Lehrbeauftragte für Dänisch	214	3406
Anne Tjerk Popkema	Nordfriesische Wörterbuchstelle	320	2535
Prof. Dr. Lutz Rühling	Neue Abteilung	213	2341
Werner Schäfke	Hilfskraft Alte Abteilung	222	2537
Katja Schönwandt	Assistentin Neue Abteilung	219	2561
Torsten Storm Johannsen Voss	Lektor für Dänisch	214	3406
Sæmundur Halldórsson	Lektor für Isländisch	224	2536
Oliver Tischer	Redaktion der <i>skandinavistik</i>	222	2537
Agnès Toulas	Hilfskraft Alte Abteilung	222	2537
Tanja Tjorven Umlauff	Bibliothek	216	2528
Katharina Unckel	Bibliothek	216	2528
Nicole Steffen	Fachdidaktik Dänisch	214	3406
Dr. Alastair Walker	Friesisch	321	2559
Dr. Christiane Zimmermann	Assistentin Alte Abteilung, Sprachwissenschaft; Fachstudienberatung	220	3247

Empfehlungen für das 1. Fachsemester:

- 1 Keine Panik!
- 2 Generell müsst ihr euch für Veranstaltungen des Nordischen Instituts nicht per Computer anmelden. Mittlerweile hängen jedoch kurz vor Semesteranfang neben dem Geschäftszimmer Listen für diverse Seminare, in die ihr euch eintragen müsst. Verbindliche Termine sind auch die ersten Sitzungen am Semesteranfang, besonders die **Sprachkursvorbesprechungen**, in denen Grundlegendes besprochen und die Teilnahme überprüft wird.
- 3 Folgende Kurse solltet ihr einplanen:
 - 3.1. Einführung in das Altisländische (Proseminar1 der alten Abteilung).
Achtung: Wird nur im Wintersemester angeboten!
 - 3.2. **Sprachkurs** in der jeweiligen gewählten Hauptsprache.
Wenn ihr keine Vorkenntnisse habt, ist das der Anfängerkurs. Bei Vorkenntnissen fragt vor Semesterbeginn den/ die Lektoren eurer Sprache, er/ sie wird euch dann einstufen.
 - 3.3. Eine oder zwei **Vorlesungen** nach Wahl.
 - 3.4. Zusätzlich könnt ihr auch die Einführung in die neuere Skandinavistik (Proseminar1 Neuere Abteilung) belegen. Besser ist jedoch, erst Sprachkenntnisse zu erwerben, damit ihr die dort gelesenen Texte auch im Original lesen könnt.
 - 3.5. Für die Einführung in die Sprachwissenschaft und das Proseminar Altnordische Literatur wird die Einführung in das Altisländische benötigt, für das 2. Proseminar der neueren Abteilung ist die Einführung in die Neuere Skandinavistik erforderlich. Diese Kurse könnt ihr also erst ab dem 2. Semester belegen (siehe Proseminar- Stammbaum).
 - 3.6. Denkt an das **Latinum!!!** Wer in der Schule kein Latein gemacht hat, sollte dies bald möglichst nachholen. Ohne Latinum gibt es kein Zwischenprüfungszeugnis. Deshalb fangt am besten gleich damit an!
 - 3.7. Zum Schluss noch ein Tipp zum **Stundenplan**: Insgesamt nicht mehr als 20 Semesterwochenstunden (SWS) einbauen, mehr ist bei guter Vor- und Nachbereitung kaum zu schaffen.
- 4 Das aktuelle **Vorlesungsverzeichnis** gibt es im Internet unter <http://univis.uni-kiel.de/form> (-> Vorlesungsverzeichnis -> Philosophische Fakultät -> Nordische Philologie)
- 4 Solltet ihr noch Fragen haben, schaut gerne bei uns im Zimmer 215 vorbei. Ihr könnt auch eine e- mail schicken an fachschaftnordistik@yaho.de. Wir sind gerne für euch da!!!

Proseminar- Stammbaum für das Grundstudium



...und nun noch etwas zu den Lehrveranstaltungstypen:

Für den Fall, dass ihr euch fragt, wo eigentlich der Unterschied zwischen den verschiedenen Veranstaltungstypen liegt, hier eine kurze Übersicht:

Sprachkurs (=Sprachpraktische Übungen): Wie der Titel schon verrät, werden euch hier Kenntnisse in der jeweiligen Sprache vermittelt. Grammatik, Aussprache, Textlektüre und die Vermittlung landeskundlicher Themen- all das erwartet euch hier. Während des Semesters sind Hausaufgaben Pflicht, am Ende schreibt ihr eine Klausur.

Vorlesung: Gibt es sowohl für die Alte als auch für die Neue Abteilung und heißt für euch soviel wie reinsetzen, zuhören, mitschreiben und nach eigenem Ermessen vor- und nachbereiten! Klausuren werden nicht geschrieben.

Proseminar: Pflichtveranstaltungen, in denen regelmäßige Teilnahme und regelmäßige Vor-, Nach- und Mitarbeit dringend empfohlen wird! Sie schließen mit Hausarbeit oder Klausur ab. Mitunter werden auch Referate verlangt..

Tutorium: Freiwillige Veranstaltung, die dazu dient, den im Proseminar vermittelten Stoff zu vertiefen und offen gebliebene Fragen zu klären.

Übung: Ebenfalls freiwillige Veranstaltung, die aktive Mitarbeit verlangt und dazu dient, Sprachkenntnisse (z.B. Altisländisch) zu verbessern.

Allgemeine Informationen zum Studium

Die wichtigsten Informationen bezüglich des Inhalts eures Studienfaches, Aufbau, Besonderheiten des Kieler Instituts usw. findet ihr in der separaten Studienordnung (blaues Heft, aber auch jederzeit im Internet abrufbar). An dieser Stelle daher nur ein paar Punkte, die euch die Planung eures Studiums erleichtern sollen!

Abschlüsse:

Im Fach Nordische Philologie besteht gegenwärtig an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel die Möglichkeit, folgende Studienabschlüsse abzulegen:

- Magister (M.A.) an der Philosophischen Fakultät (anschließend ggf. Promotion an der Philosophischen Fakultät)
- Erstes Staatsexamen für das Lehramtsfach Dänisch (Hauptfach) für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen
- Zusatzprüfung (sog. „Ergänzungsfach“) in den Fächern Dänisch, Schwedisch und Norwegisch (Lehramt)
- In naher Zukunft wird auch an der CAU auf den Abschluss Bachelor/ Master umgestellt. Studenten, die jetzt auf Magister/ Lehramt studieren wird es auch dann möglich sein, rückwirkend auf Bachelor umzustellen.

Latein:

Je nach angestrebtem Studienabschluss sind für das Fach Nordische Philologie bis zur Zwischenprüfung Lateinkenntnisse vorzuweisen, und zwar in folgendem Umfang:

Magister Hauptfach (HF)	KMK- Latinum
Magister Nebenfach (NF)	Kleines Latinum
Lehramt Gymnasium	Kleines Latinum
Lehramt Realschule	KEIN Latein!

Praktika:

Magister:

Es ist für Magisterstudenten nicht zwingend Pflicht, vor Studienbeginn oder auch während des Studiums Praktika zu absolvieren. Dennoch raten wir euch im Hinblick auf die berufliche Zukunft NACH dem Studium, euch auch während eurer Ausbildung um das eine oder andere Praktikum zu bemühen, um Einblicke in die Arbeitswelt und mögliche spätere Tätigkeitsbereiche zu bekommen.

Lehramt:

Schulpraktische Studien:

Schulpraktische Studien sind in den Studiengang eingeordnete Praxisphasen. Sie werden nach Maßgabe der Praktikumsordnung der Hochschule durchgeführt. Der Nachweis der Teilnahme

an Teilen der schulpraktischen Studien (Semesterpraktika) ist Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung, der Nachweis der Teilnahme (Semesterpraktika) und der erfolgreichen Teilnahme (Hauptpraktikum) an den weiteren schulpraktischen Studien ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

a) Semesterpraktika:

- Schulpraktische Studien in Schulen, die zweimal mindestens je sechs Unterrichtsbesuche im Rahmen von Lehrveranstaltungen in den Pädagogischen Studien einschließen und im Regelfall zu Beginn des Grundstudiums durchgeführt werden.
- Schulpraktische Studien in Schulen, die mindestens sechs Unterrichtsbesuche je Fach im Rahmen fachdidaktischer Lehrveranstaltungen einschließen und am Ende des Grundstudiums oder während des Hauptstudiums liegen.

Die Semesterpraktika können in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Sie können in allen Schularten und Schulstufen durchgeführt werden.

b) Hauptpraktikum:

Das sechswöchige Hauptpraktikum findet während des Hauptstudiums in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktikum statt. Die Studierenden sollen das Hauptpraktikum in einer Schule der angestrebten Laufbahn ableisten.

Schulpraktische Studien werden in den Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Studien und in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen der Hochschule vor- und nachbereitet und von der Hochschule begleitet. Die Praktikumsplätze an den jeweiligen Schulen werden zentral vom Praktikumsbüro der CAU vergeben.

Exkursionen:

Das Nordische Institut bietet in regelmäßigen Abständen größere Exkursionen in den europäischen Norden an. Daran teilnehmen kann prinzipiell jeder, der hier studiert – vorgeschrieben sind lediglich für Magisterhauptfächler und Gymnasiallehrämter (im Hauptstudium) sieben Exkursionstage.

Auslandsstudium:

Da es sich bei der Nordischen Philologie um ein Sprach- und Literaturstudium handelt, bietet es sich an, auch einmal eine längere Zeit im Ausland zu verbringen, um u. a. die erlernten Sprachkenntnisse in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Neben speziellen Sprachkursen, die von diversen skandinavischen Hochschulen und anderen Organisationen meist in der vorlesungsfreien Zeit für Studierende aller Niveaus angeboten werden (konkrete Informationen hierzu gibt es zum einen am schwarzen Brett und zum anderen persönlich bei den Lektoren!), besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch für ein oder zwei Semester zum regulären Studium an eine skandinavische Universität zu gehen.

Wir empfehlen, diesen Aufenthalt unmittelbar nach Abschluss des Grundstudiums zu planen. Zur Finanzierung (denn das Leben in Skandinavien ist nicht gerade das Billigste...) gibt es mehrere Möglichkeiten: Halb- und Vollstipendien, ERASMUS- Austauschprogramme usw. Eine gründliche Auslandsstudienberatung wird dringend empfohlen. Hierfür ist zuständig:

Anne Brümmer M.A., Zimmer 219, Tel. 0431-880 2561, Anne.Brümmer@gmx.de

Natürlich können eure Leistungen, die ihr im Ausland erbringt, auch für euer Studium hier anerkannt werden. Dafür gibt es das sogenannte ECTS, das „European Credit Transfer System“. Dieses ist der Teil des SOKRATES/ ERASMUS- Programms und dient dem Ziel, die Anerkennung von Studienleistungen zwischen den europäischen Partnerhochschulen durch wirksame und allgemein anwendbare Mechanismen zu erleichtern und unterstützen. Das ECTS- System basiert auf der Zuteilung akademischer Anrechnungspunkte (sog. ECTS-credits), durch die Studienleistungen bewertbar und vergleichbar gemacht werden, so dass eine Übertragung der Ergebnisse von einer Studieneinrichtung auf eine andere möglich wird. Außerdem eröffnet es einen besseren Zugang zu Informationen bezüglich des Studienangebotes an den Partnerhochschulen. (Die ECTS- Informationsbroschüre für das Fach Nordische Philologie ist im Internet unter http://www.uni-kiel.de/aaa/ects/nord_dt.html erhältlich.)

Wenn ihr euch dann für ein Auslandsstudium entschieden habt und euch für einen Platz im SOKRATES/ ERASMUS- Programm bewerben wollt, könnt ihr euch gerne bei uns im Fachschaftsraum Bewerbungen aus früheren Semestern anschauen, um euch an Formblatt und Anschreiben zu orientieren.

**WIR WÜNSCHEN EUCH VIEL SPAß UND ERFOLG BEI
EUREM STUDIUM!!!!**



